

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

MARBOCYL 20 mg/ml Injektionslösung für Rinder und Schweine

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:

Marbofloxacin 20,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Natriumedetat	0,1 mg
3-Sulfanylpropan-1,2-diol	0,5 mg
Metacresol	2,0 mg

Gelbgrünliche bis gelbbraunliche wässrige Lösung.

3. Zieltierart(en)

Rind und Schwein (Mastschwein)

4. Anwendungsgebiete

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:

Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch empfindliche Stämme von *Pasteurella multocida*, *Mannheimia (Pasteurella) haemolytica* und *Mycoplasma bovis* verursacht werden.

Schweine:

Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch empfindliche Stämme von *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Mycoplasma hyopneumonia* und *Pasteurella multocida* hervorgerufen werden.

Das Tierarzneimittel soll nur bei mittels Antibiogramm nachgewiesener Empfindlichkeit der Erreger angewendet werden.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bakteriellen Infektionen mit gegenüber anderen Fluorchinolonen unempfindlichen Erregern (Kreuzresistenz).

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder anderen Chinolonen oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Fluorchinolone sollten der Behandlung klinischer Erkrankungen vorbehalten bleiben, die auf andere Klassen von Antibiotika unzureichend angesprochen haben bzw. bei denen mit einem unzureichenden Ansprechen zu rechnen ist. Fluorchinolone sollten möglichst nur nach erfolgter Empfindlichkeitsprüfung angewendet werden. Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind die offiziellen und örtlichen Richtlinien für Antibiotika zu beachten.

Eine von den Vorgaben in der Fachinformation abweichende Anwendung des Tierarzneimittels kann die Prävalenz von Bakterien, die gegen Fluorchinolone resistent sind, erhöhen und die Wirksamkeit von Behandlungen mit anderen Chinolonen infolge möglicher Kreuzresistenzen vermindern.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Keine Angaben.

Trächtigkeit und Laktation:

Bei Studien an Labortieren (Ratte, Kaninchen) wurden keine teratogenen, embryotoxischen oder maternotoxische Effekte von Marbofloxacin nachgewiesen.

Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung:

Nach der Verabreichung von Marbofloxacin in der dreifachen empfohlenen Dosis wurde kein Symptom von Überdosierung beobachtet.

Die Überdosierungssymptome von Marbofloxacin sind vom akut neurologischen Typ und werden symptomatisch behandelt.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Das Tierarzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln mischen.

7. Nebenwirkungen

Kalb und Schwein:

Unbestimmte Häufigkeit (kann Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	Ödeme an der Injektionsstelle ¹ Schmerz an der Injektionsstelle ² Läsion an der Injektionsstelle ^{2,3}
---	---

¹ vorübergehende Reaktion, im Falle einer subkutanen oder intramuskulären Injektion

² im Fall einer intramuskulären Injektion

³ entzündliche Läsion, die bis zu 6 Tage bei Schweinen und 12 Tage bei Kälbern nachweisbar sind.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur s.c., i.m. oder i.v. Anwendung.

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:

Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg /kg/Tag (= 1 ml/10 kg Körpergewicht), in einer einmaligen täglichen subkutanen oder intramuskulären Injektion über 3-5 Tage. Die erste Injektion kann auch intravenös verabreicht werden.

Schweine:

Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen: Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg/Tag (= 1 ml/10 kg Körpergewicht), in einer einmaligen täglichen intramuskulären Injektion über 3-5 Tage.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

10. Wartezeiten

	Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber	Schweine
Essbare Gewebe	6 Tage	4 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 28 Tage

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton bzw. dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

AT: Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser <oder den Haushaltsabfall> entsorgt werden. Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

AT: Z.Nr.: 8-00377

Packung mit 1 Flasche zu 10 ml
Packung mit 1 Flasche zu 20 ml
Packung mit 1 Flasche zu 50 ml
Packung mit 1 Flasche zu 100 ml
Packung mit 1 Flasche zu 250 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

AT: 02/2026

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber:

AT: Vetoquinol S.A.
MAGNY-VERNOIS
F-70200 LURE
FRANKREICH

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Vetoquinol S.A.
MAGNY-VERNOIS
F-70200 LURE
FRANKREICH

Oder

Vetoquinol Biowet Sp. z o.o.
ul. Kosynierów Gdyńskich 13-14
66-400 Gorzów Wielkopolski
POLEN

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Vetoquinol Österreich GMBH
Gußhausstraße 14/5
1040 Wien
Österreich
Telefon: +43 / (0)1 / 416 39 10
E-Mail: germany_produktsicherheit@vetoquinol.com

17. Weitere Informationen

AT: Rezept- und apothekenpflichtig.
